

## Liebe Schülerinnen und Schüler,

danke, dass Ihr bei den Unterrichtseinheiten zu Fakenews und Verschwörungstheorien Der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) dabei wart. Nachdem wir uns viele Beispiele von Fotos, Postings und Videos angeschaut haben, sollt Ihr nun die Möglichkeit bekommen weitere Quellen auf Eurem Handy zu nutzen, die sich vor allem zum Schutz vor Fake News eignen. Damit Ihr das nicht von der Tafel abschreiben müsst, bekommt Ihr diese Datei.

Ich habe Euch einige Links zusammengestellt. Da, wo ich auf die Ideen anderer zurückgegriffen habe, beispielsweise der Bundeszentrale für Politische Bildung (<https://www.bpb.de/>), habe ich Euch das auch kenntlich gemacht. Sich anderer Leistungen zu bedienen bedeutet immer auch, die Quelle anzugeben. Sonst ist es unfair und unredlich. Macht Ihr das bitte auch. Das gibt dann später beim Studium weniger Ärger 😊.

Wenn Ihr noch mal einen Tipp braucht, schreibt mich einfach per Mail an – und bezieht Euch auf die Veranstaltung der KAS. Dann kann ich das besser einordnen. Gebt mir etwas Zeit – aber die Antwort kommt.

Viel Erfolg gegen Fake News!

Tom Buschardt, 2022

# Gib Fake News keine Chance!



## Hinterfrag die Nachricht!

- > Von wem kommt die Info?
- > Welche Absicht steckt dahinter?
- > Achtung vor allem bei reißerischen Botschaften.



## Check das Bild!

- > Wo, wann und von wem wurde es aufgenommen?
- > Wer schickt das Bild rum?
- > Findet man es online nur in diesem Kontext?



## Überprüf die Quelle!

- > Steht die Info auch in der Originalquelle?
- > Gibt es ein Impressum?
- > Bestätigen andere seriöse Quellen die Fakten?



## Leite nicht alles weiter!

- > Könnte die Nachricht anderen schaden?
- > Melde Falschmeldungen bei Faktenchecker-Websites.
- > Sprich mit Bekannten, wenn sie Fake News teilen.

**#StopFakeNews**

bpb:

## Persönliche Checkliste

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

### Das Impressum ansehen

- In Deutschland gibt es eine Impressumspflicht. Einer Seite ohne Impressum sollte man daher kein Vertrauen schenken.
- Das Impressum gibt Auskunft über den Urheber einer Nachricht. Die Adresse des Herausgebers von Fake News Seiten liegt oft nicht in Deutschland.
- Ist ein Autor des Artikels angegeben? Wenn ja, recherchieren, was noch so publiziert wurde.

### Die Inhalte gegenchecken

- Grundsätzlich sollte man das Datum einer Meldung ansehen und die Überschrift in eine Suchmaschine eingeben
- Wurde über denselben Sachverhalt bereits von anderen Seiten und Medien berichtet? Gibt es mehrere Quellen? Nein? Dann sollte man der Nachricht kritisch gegenüber treten.
- Quellen und Zitate überprüfen: In welchem Kontext sind diese noch im Internet zu finden?
- Wie seriös erscheinen weitere Artikel der vermeintlichen Fake News Seite? Was wird noch so veröffentlicht?

## Persönliche Checkliste

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

Die URL kontrollieren

- Es gibt Fälle, in denen Falschmeldungen im Design bekannter Medienmarken erscheinen.
- Schau Dir deshalb die Webadresse in der Browserzeile an. Oftmals unterscheidet sich die URL nur durch einen Zusatz wie einen Bindestrich oder eine Endung wie .net vom Original.
- In sozialen Netzwerken: Den Absender kontrollieren
- Man sollte sich das Profil des Absenders genau ansehen, bevor man ein Posting teilt.
- Wie lange gibt es den Twitter / Facebook-Account bereits?
- Wie viele Freunde oder Follower hat er? Wer sind die Follower / Freunde? Wenige Follower und sehr neue Profile geben Anlass zur Skepsis.
- Die bisher veröffentlichten Beiträge sollten geprüft werden. Sind die Tweets und Postings zeitlich und inhaltlich konsistent?
- Hat der Account einen blauen Verifizierungshaken?

## Persönliche Checkliste

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

Fotos und Videos überprüfen

- Wurde das Foto tatsächlich an dem angegebenen Ort aufgenommen? Werbetafeln, Verkehrsschilder und Autokennzeichen geben möglicherweise Hinweise auf den Ort.
- Fake News Macher zeigen gerne nur bestimmte Bildausschnitte, wodurch der ursprüngliche Kontext der Aufnahme nicht wahrheitsgemäß wiedergegeben wird. Bedenke, dass die Aussage des Bildes dadurch manipuliert wird.

---

Noch mehr Infos zu Fakenews findet Ihr bei NRW Digitalcheck [Hier KLICKEN](#) (Angebot von der Gesellschaft für Medienpädagogik, gefördert durch das Land NRW)

## Wirklich gute Anti-Fakenews-Seiten:

- [www.hoaxmap.org](http://www.hoaxmap.org) – Woher stammt welche Falschmeldung und aus welchem Jahr? Seite wird von Journalisten betrieben.
- [www.de.firstdraftnews.com](http://www.de.firstdraftnews.com) – Gemeinnützige Organisation über den journalistischen Umgang mit Fakten.
- [www.tagesschau.de/faktenfinder/](http://www.tagesschau.de/faktenfinder/) - Faktenchecks der ARD-Tagesschauredaktion
- <https://www.mimikama.at/> Österreichische Seite, die von einem Verein betrieben wird. Dort auch Berichterstattung ÜBER Fakenews, Verschwörungstheoretiker uvm.
- <https://correctiv.org/> - Betrieben von einer deutschen gemeinnützigen Firma. Liegt manchmal daneben, ist aber in Summe als zuverlässig einzuordnen. Checkt deshalb bitte auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Correctiv#Kontroversen>
- <https://www.volksverpetzer.de/> - private Webseite. Berichtet kritisch, hat politische Haltung gegen Rechtsaußen-Positionen.
- <https://www.bellingcat.com/> - internationale, gemeinnützige Seite auf Englisch. Ihre Macher haben spektakuläre Fakes von Politik und Militär aufgedeckt. Einige stehen zuweilen unter Polizeischutz. Schaut dazu mal auf Wikipedia nach.

## **Fakenews entlarvt – kostenlos und direkt auf Euer Handy (ca. 1x in der Woche):**

- dpa – Deutsche Presseagentur (in Deutschland eine der wichtigsten Quellen für alle Journalisten) WhatsApp an: 0160 3476409
- correctiv – (Info siehe oben). WhatsApp an 0151-17535184

Weitere Infos und Videos findet Ihr bei der Digitalakademie Adenauercampus, der Konrad-Adenauer-Stiftung:

<https://www.adenauercampus.de/verschwoerungstheorien>

Nutzt bei Google im Zweifel mal die Bilder-Rückwärtssuche. Wie das geht? Das sagt Euch [www.google.de](http://www.google.de) 😊

## Zwei (bitter-lustige) Dinge, die Ihr kennen solltet:

<https://politicalbeauty.de/> Zentrum für politische Schönheit. Aktionisten, die unter dem Schutz der Kunstfreiheit extrem kontroverse Aktionen durchführen, die aber sehr zum Nachdenken anregen. Sehr coole Auftritte auch auf YouTube: <https://www.youtube.com/user/beautypolitics> Vor allem die AfD wird immer wieder Ziel ihrer Aktionen. Wenn Ihr heftige Kritik an den Aktionen hört – nehmt es zum Anlass, über die Absichten der Künstlergruppe mehr zu erfahren!

Martin Sonneborn <https://martinsonneborn.de/> ist für die Satirepartei „Die Partei“ im Europäischen Parlament vertreten. Er sagt, dass er kein Politiker ist, der Satire verwendet, sondern ein Satiriker in der Politik. Seine Reden sind extrem polarisierend und zuweilen auch unter der politischen Gürtellinie. Aber checkt die Fakten, die er in seinen Reden zugespitzt verwendet! Er ist auch mit einem politischen Programm (eigentlich: Kabarett) auf Tour. Er war früher mal Chefredakteur der Satirezeitschrift „Titanic“: YouTube: <https://www.youtube.com/c/MartinSonneborn>

## Versucht das mal:

Wer von Euch findet die besten Fake News? Wer kann innerhalb von 2 Tagen die meisten Fakes enttarnen? Wer ist der Erste, der die Fakes aus dem Klassen-/Stufenchat entlarvt?

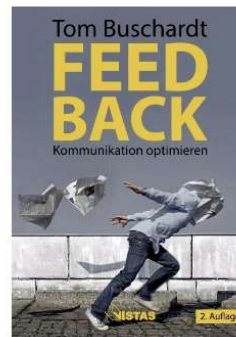


## Kontakt Tom Buschardt

[buschardt@200prozent.com](mailto:buschardt@200prozent.com)

Internet: [www.buschardt.de](http://www.buschardt.de)  
YouTube: [www.YouTube200prozent.com](http://www.YouTube200prozent.com)  
Instagram: <https://www.instagram.com/tombuschardt/>  
Twitter: <https://twitter.com/tom200prozent>

Studio-Büro: Maybachstr.1 | 50259 Pulheim (bei Köln) | Tel: 02234-96771-55



Das sind die aktuellsten vier Bücher  
([bei Interesse hier klicken!](#)).

Ab Frühjahr 2023 bei Reguvis (Köln) verfügbar: „Wer antwortet führt! – wie wir unsere Kommunikation erfolgreich steuern.“ 180 Seiten DinA 5, 49,00 Euro